

„Glocken begleiten uns ein Leben lang“

Drei neue Bronzeglocken mit Gottesdienst in der Kirchwahlinger Kirche eingeweiht

Kirchwahlingen (bä).

„Glocken begleiten uns unser ganzes Leben lang“, sagte Pastor Diederich Petzold beim Gottesdienst am vergangenen Sonntag in der Kirchwahlinger Kirche anlässlich der Einweihung der neuen Kirchturm-glocken aus Bronze. „Zum ersten Mal hören wir sie, wenn auch wohl unbewusst, beim Taufgottesdienst. Später bei Konfirmationen, Hochzeiten, Jubiläen, und schließlich geben sie uns das letzte Geleit, wenn wir diese Welt verlassen.“ Natürlich durfte in diesem Zusammenhang der Hinweis auf Schillers Lied von der Glocke nicht fehlen, in dem sich der Dichter dieses Themas annimmt.

Drei alte Glocken hatte es gegeben, drei neue wurden jetzt aufgehängt. Die Zahl drei spielt eine besondere Rolle: „Aller guten Dinge sind drei“, heißt es im Volksmund. In vielen Märchen stehen den Protagonisten drei Wünsche offen. Die Bibel spricht vom Dreieinigen Gott. Die „Drei“ symbolisiert die Vollkommenheit.

Die kleine Glocke ist die Taufglocke. Glocke zwei steht für die Mitte des Lebens. „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, lautet die Gravur. Die dritte und mit



Infos über die neuen Glocken: Freiherr Kurt von Hodenberg informiert Häuslingens Bürgermeisterin Kathrin Wrobel und Familie Frewer aus Hedern.

1200 Kilogramm schwerste Glocke mahnt zu Demut und Verantwortung, zur Einsicht in unsere „Endlichkeit“. Sie ertönt, wenn ein Mensch gestorben ist und erinnert daran, wie begrenzt und kurz das Leben ist.

Freiherr Kurt von Hodenberg, der Patronatsherr der

Kirchwahlinger Kirche, berichtete über die Historie der Kirchwahlinger Glocken, die im Anschluss an den Gottesdienst im Turm zu bestaunen waren. Für

die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes hatten der Posaunenchor und der St. Marien Singkreis gesorgt.

Zahl Drei spielt zentrale Rolle



Einweihung: Pastor Diederich Petzold leitete den Gottesdienst.